

Zwischenbericht

zum 30.06.2009



Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion
und Vertrieb von solartechnischen Produkten

Freiburg im Breisgau

Vorwort des Vorstands

Strategische Neuausrichtung der Solar-Fabrik AG mit Fokus auf Kernbereich Solarstromsysteme zeigt Erfolge, deutliche Belebung des operativen Geschäfts im zweiten Halbjahr

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Solar-Fabrik AG (ISIN: DE0006614712) hat im ersten Halbjahr 2009 einen Konzernumsatz in Höhe von TEUR 48.245 (Vj. TEUR 76.048) erzielt. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortzuführenden Geschäftsbereiche betrug TEUR -3.641 (Vj. TEUR -2.651). Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der aufgegebenen bzw. zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereiche beläuft sich das Periodenergebnis auf TEUR -9.429 (Vj. TEUR 2.015). Das Kernsegment der Solarstrommodule war in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 geprägt von Kaufzurückhaltung und sinkenden Preisen. Damit verbunden war ein „Investitionsstau“, der sich nunmehr, da sich die Preise nahezu stabilisiert haben, sukzessive auflöst. Die Solar-Fabrik profitiert im Einkauf nachhaltig von den stabil niedrigen Preisen.

Die Solar-Fabrik AG hat das Konzept der auftragsbezogenen Fertigung konsequent umgesetzt. Steigende Nachfrage und bereits unterzeichnete Verträge lassen für Q3 2009 signifikantes Umsatzwachstum erwarten. Seit Juni hält ein stetig hoher Auftragseingang an. Die Solar-Fabrik ist mit den geschaffenen Kapazitäten des neuen, hochmodernen Werks 3 für die sich nun abzeichnende steigende Nachfrage bestens gerüstet. Das hoch automatisierte neue Werk wurde seit März 2009 hochgefahren und läuft nun im 3-Schicht-Betrieb zur Realisierung des weiteren Wachstums.

Der Umsatz im Segment „Solarstromsysteme“ betrug zum 30. Juni 2009 TEUR 48.245 (Vj. TEUR 75.864). Der Absatz im 2. Quartal hat sich gegenüber dem ersten Quartal gesteigert, liegt jedoch unter Vorjahresniveau. Der Rückgang des Umsatzes hat zu einem Segmentergebnis von TEUR -4.100 (Vj. TEUR -2.829) geführt.

Der Geschäftsbereich „Solarzellen“ verbuchte im ersten Halbjahr 2009 einen Gewinn in Höhe von TEUR 588 (Vj. TEUR -23). Für das Gesamtjahr wird ein positives Ergebnis erwartet.

Die Solar-Fabrik AG führt ihren eingeschlagenen Weg der Fokussierung und Geschäftsoptimierung konsequent fort. Der aufgegebenen Geschäftsbereich Wafer wurde zum 11. Mai 2009 endkonsolidiert. Wie bereits am 6. August gemeldet, hat die Solar-Fabrik AG darüber hinaus ihre 80%ige Beteiligung an der Solar-Fabrik Silicon Services Ltd., die ihrerseits 100% der Anteile an der Poseidon Solar Services Pte. Ltd. hält, veräußert. Damit gibt die Solar-Fabrik das Arbeitsgebiet der Waferaufbereitung als weiteren Schritt der Fokussierung auf die Kernkompetenzen auf. Aus der Veräußerung resultieren Abwertungen auf Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.850, die im Halbjahresfinanzbericht berücksichtigt wurden. Im Rahmen der Veräußerung fließen der Solar-Fabrik AG insgesamt Barmittel in Höhe von rd. TEUR 900 zu.

Die Solar-Fabrik AG sieht für die zweite Jahreshälfte eine deutliche Belebung der Nachfrage im Bereich Solarstrommodule. Die bereits seit Juni erkennbare, signifikante und kontinuierliche Erhöhung des Auftragseingangs ist getrieben durch einen insgesamt stärkeren Vertriebserfolg sowie die exzellente Positionierung im französischen Indachmarkt. Darüber hinaus wurden Aufträge mit Neukunden für Großprojekte im Umfang von 7 MWp bereits abgeschlossen und weitere 20MWp für 2009 sind avisiert. Bereits in Q3 arbeitet die Solar-Fabrik wieder unter voller Kapazitätsauslastung. Im weiteren Jahresverlauf rechnet die Solar-Fabrik mit weiteren Fortschritten bei Produktivität und Umsatz, u.a. auch durch erste Erfolge in den USA. Die Solar-Fabrik erwartet deshalb für das 2. Halbjahr eine deutliche Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung im Kerngeschäft.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Weinberger

Vorstandsvorsitzender
der Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und
Vertrieb von solartechnischen Produkten

Erläuterungen zum Zwischenbericht

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende IFRS-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 ist ein Konzernabschluss der Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten (kurz: Solar-Fabrik), Freiburg i. Br.. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt worden.

Der Konzernabschluss ist in EUR aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Der Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009 sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2008 im Einzelnen veröffentlicht. Dieser Zwischenbericht enthält nicht alle Angaben, die für den Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind, und ist deshalb zusammen mit dem Konzernabschluss 31.12.2008 zu lesen. Die in der Berichtsperiode erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB hatten keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Folgende Kurse waren im Wesentlichen für die Währungsumrechnung im Konzern maßgebend:

Land	Währung	30.6.2009	30.6.2009
		Bilanzkurs	GuV-Durchschnittskurs
USA	USD	1,4015	1,3696
Singapur	SGD	2,0437	2,0053
Indien	INR	48,2668	48,2029

Land	Währung	30.6.2008	30.6.2008
		Bilanzkurs	GuV-Durchschnittskurs
USA	USD	1,5790	1,4851
Singapur	SGD	2,1471	2,1162
Indien	INR	43,0366	39,9212

3. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Verkaufslage der Solar-Fabrik AG wider. Aufgrund der saisonalen Einflüsse werden im zweiten Halbjahr in der Regel höhere Umsatzerlöse und ein höheres Betriebsergebnis als im ersten Halbjahr erwartet.

Erläuterungen zum Zwischenbericht

4. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 sind die Solar-Fabrik AG und die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- Solar Application GmbH (kurz: SA),
Freiburg/Deutschland
(100 % Beteiligung)
- Solar-Fabrik Services Pte. Ltd. (kurz: SFS),
Singapur
(100 % Beteiligung)
- Solar Energy Power Pte. Ltd. (kurz: SEP),
Singapur
(90 % Beteiligung)
- Solar-Fabrik Silicon Services Ltd. (kurz: SFSS),
Road Town, Tortola/British Virgin Islands
(80 % Beteiligung)
- Poseidon Solar Services Pte. Ltd. (kurz: Poseidon),
Chennai/Indien
(80 % Beteiligung)

Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum bzw. zum Konzernabschluss 31. Dezember 2008 haben sich bezüglich des Konsolidierungskreises folgende Veränderungen ergeben:

Mit dem Geschäftsanteilsübertragungsvertrag vom 5. Dezember 2008 hat die Solar-Fabrik AG sämtliche von ihr gehaltenen Anteile an der KOSTAL Solar Electric GmbH (kurz: KSE) mit Wirkung zum 1. Januar 2009 an die Kostal Industrie Elektrik GmbH veräußert. Insofern ist die KSE zum 1. Januar 2009 aus dem Konzernkreis ausgeschieden. Zum 31. Dezember 2008 betrug der Anteilsbesitz 49 %. Die Gesellschaft wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 at equity konsolidiert.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Die Geschäftsführung der bisherigen Tochtergesellschaft Global Expertise Wafer Division Ltd. (kurz: GEWD Ltd.) hat am 31. März 2009 Insolvenz beantragt. Das Insolvenzverfahren wurde am 11. Mai 2009 eingeleitet, womit die Kontrolle über die Gesellschaft auf den ernannten Insolvenzverwalter überging. Insofern ist die GEWD Ltd. zum 11. Mai 2009 aus dem Konzernkreis ausgeschieden. Zum 31. Dezember 2008 betrug der Anteilsbesitz 100 %. Die Gesellschaft wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 voll konsolidiert.

Die Einleitung des Insolvenzverfahrens bei der GEWD Ltd. hat dazu geführt, dass die Solar-Fabrik AG ebenfalls keine Kontrolle mehr über die 100%-ige Tochtergesellschaft der GEWD Ltd., der Global Expertise Wafer Division Inc. (kurz: GEWD Inc.), ausüben kann. Insofern ist die GEWD Inc. ebenfalls am 11. Mai 2009 aus dem Konzernkreis ausgeschieden. Zum 31. Dezember 2008 betrug der Anteilsbesitz 100 %. Die Gesellschaft wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 voll konsolidiert.

Zur Veräußerung bestimmter Geschäftsbereich

Der Geschäftsführung der Solar-Fabrik AG wurde im Juni 2009 ein Angebot zum Verkauf der von der Gesellschaft gehaltenen Anteile an der Solar-Fabrik Silicon Services Ltd. (kurz: SFSS) und deren 100%-iger Tochtergesellschaft, Poseidon Solar Services Ltd. (kurz: Poseidon) unterbreitet. Beide Gesellschaften bildeten bislang innerhalb der Solar-Fabrik Gruppe den Geschäftsbereich Waferaufbereitung. Im Aufsichtsratsmeeting vom 12. Juni 2009 hat der Aufsichtsrat dem Vorstand die Zustimmung zur Aufnahme von konkreten Verkaufsgesprächen erteilt.

5. Ertragsentwicklung

Die Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche der Solar-Fabrik AG haben in den ersten beiden Quartalen 2009 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von TEUR 76.048 um TEUR 27.803 oder 36,6 % auf TEUR 48.245 abgenommen. Dieser Rückgang ist folgenden Umständen geschuldet:

- Das 1. Halbjahr 2008 war nachhaltig vom aggressiven Wachstum im spanischen Markt geprägt. Mit der im Herbst 2008 beschlossenen Senkung der Einspeisevergütung ist der spanische Markt nahezu zum Erliegen gekommen.
- Im weiterhin wichtigsten Absatzmarkt für Photovoltaik – dem Deutschen Markt – hat der unerwartet heftige und lange Winter dazu geführt, dass die Zahl an Installationen von Photovoltaik-Anlagen im ersten Quartal 2009 witterungsbedingt weit hinter den Erwartungen zurück blieb.
- Der in 2008 erfolgte starke Kapazitätsausbau insbesondere in den vorderen Wertschöpfungsstufen der Photovoltaik, der Einbruch der Siliziumnachfrage in der Halbleiterindustrie und die Finanz- und Wirtschaftskrise haben dazu geführt, dass sich vor allem die Verkaufspreise für Solarzellen und somit auch der Solarmodule signifikant gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum

Erläuterungen zum Zwischenbericht

reduziert haben. Die sukzessiven Preisreduzierungen haben bei Endkunden zu einer abwartenden Investitionshaltung geführt.

Der immense Preisverfall im Silizium hat dazu geführt, dass derzeit kein Interesse an wieder aufbereitetem Silizium-Material aus der Halbleiterindustrie besteht. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass im zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereich Waferaufbereitung nicht die geplanten externen Umsätze generiert und realisiert werden konnten.

Während im Vorjahresvergleichszeitraum der Geschäftsbereich Wafer (aufgegebener Geschäftsbereich) noch mit TEUR 26.030 bzw. rund 34 % zu den externen Umsatzerlösen im Konzern beitrug, hat der bereits im 4. Quartal 2008 vermeldete Einbruch des Spot-Markts für Silizium sowie der im Rahmen der ad-hoc Meldung vom 12. März 2009 in Aussicht gestellte und zum 31. März 2009 erfolgte Insolvenzantrag für das Waferhandelshaus GEWD Ltd. dazu geführt, dass im Segment Wafer mit TEUR 935 keine nennenswerten Umsätze bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt mehr erzielt wurden.

Aufgrund des geringen Absatzvolumens und damit einhergehenden niedrigeren Einkaufsvolumens ist der durchschnittliche Bewertungspreis von Solarzellen im 1. Halbjahr 2009 deutlich langsamer gesunken als die Zelleinkaufspreise. Dadurch hat sich die Rohmarge bei den fortzuführenden Geschäftsbereichen (= Materialaufwand / Gesamtleistung *100) trotz deutlich verbesserter Einkaufskonditionen mit 10,2 % nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (10,8 %) verändert.

Die Personalaufwendungen sind bei den fortzuführenden Geschäftsbereichen mit TEUR 5.148 verglichen zum Vorjahresvergleichszeitraum 2008 (TEUR 5.153) nahezu unverändert; aufgrund der deutlich gesunkenen Geschäftsaktivitäten erhöhte sich jedoch die Personalaufwandsquote von 6,7 % im 1. Halbjahr 2008 auf 10,3 % im 1. Halbjahr 2009.

Die Abschreibungen haben sich bei den fortzuführenden Geschäftsbereichen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 644 um TEUR 533 auf TEUR 1.177 erhöht. Die Erhöhung der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die erfolgten Investitionen in den neuen Produktionsstandort Werk III sowie dessen Inbetriebnahme zurückzuführen.

Das Finanzergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verschlechterte sich von TEUR 503 um TEUR -1.548 im 1. Halbjahr 2008 auf TEUR -1.045 im 1. Halbjahr 2009. Diese Verschlechterung ist auf die gestiegene Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien sowie Bankenprovisionen zurückzuführen. Gleichzeitig bestanden im Vorjahresvergleichszeitraum im Zusammenhang mit der im September 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung signifikante Finanzmittelfonds die zu hohen Zinserträgen und somit zu einem positiven Finanzergebnis beigetragen haben.

Das Steuerergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verschlechterte sich insbesondere im Zusammenhang mit der Reduzierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge auf TEUR -893 (Vj. TEUR -126).

Solarstromsysteme

Aufgrund der vorab dargestellten Preis- und Mengeneffekte, ist der (externe) Umsatz im Segment Solarstromsysteme von TEUR 75.864 um TEUR 27.619 auf TEUR 48.245 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 36,4 %. Im Einkaufsbereich konnten zwar deutliche Preisreduzierungen erreicht werden, die noch über dem prozentualen Rückgang der Verkaufspreise liegen. Da aber aufgrund des geringeren Produktionsvolumens die durchschnittlichen Einkaufspreise insbesondere für Solarzellen sich im Zeitablauf langsamer senkten als die Verkaufspreise verminderte sich die Rohmarge im Segment Solarstromsysteme von im Vorjahr 10,3 % auf 7,7 %. Als Ergebnis verschlechterte sich das Segmentergebnis von TEUR -2.829 im Vorjahr um TEUR -1.271 auf TEUR -4.100.

Solarzellen

Das Segment Solarzellen verbesserte sein Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von TEUR -23 um TEUR 611 auf TEUR 588. Dabei hat das Segment nachhaltig von der deutlichen Reduzierung der Einkaufspreise, der gesicherten Materialversorgung sowie von der Ausweitung der Produktionsmenge in 2009 profitiert. Infolge dieser Effekte hat sich die Rohmarge mit 29,3 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (13 %) signifikant verbessert.

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Wafer (aufgegebener Geschäftsbereich)

Die Geschäftsführung der bisherigen Tochtergesellschaft Global Expertise Wafer Division Ltd. (kurz: GEWD Ltd.) hat aufgrund des im vorherigen Jahres erlittenen Verlusts infolge des Zusammenbruchs der Silizium-Preise sowie des Spot-Markts am 31. März 2009 Insolvenz beantragt. Das Insolvenzverfahren wurde am 11. Mai 2009 eingeleitet, womit die Kontrolle über die Gesellschaft auf den ernannten Insolvenzverwalter überging. Insofern ist die GEWD Ltd. zum 11. Mai 2009 aus dem Konzernkreis ausgeschieden.

	1.1.-11.5.2009
	TEUR
Externe Umsätze	935
Interne Umsätze	145
Umsätze gesamt	1.080
Sonstige Erlöse	1.990
Aufwendungen	3.071
Ergebnis vor Steuern	-1
Ertragsteueraufwand	-1
Ergebnis nach Steuern	-2
Verlust, der bei der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten erfasst wurde	-428
Ertragsteueraufwand	0
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit	-380
Cashflow der Investitionstätigkeit	0
Cashflow der Finanzierungstätigkeit	0

Waferaufbereitung (zum Verkauf stehender Geschäftsbereich)

Während im Vorjahresvergleichszeitraum nahezu alle Umsätze auf konzerninternen Transaktionen mit der GEWD Ltd. beruhten, sollten mit Beginn des 2. Quartals 2009 - infolge der zum 31. März 2009 erfolgten Insolvenzanmeldung der GEWD Ltd. - nunmehr nur noch externe Umsatzerlöse generiert werden. Der immense Preisverfall im Silizium hat jedoch dazu geführt, dass derzeit kein Interesse der Halbleiterindustrie an wieder aufbereitetem Silizium-Material besteht. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass im zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereich Waferaufbereitung nicht die geplanten externen Umsätze generiert und realisiert werden konnten. Für die von der Solar-Fabrik AG gehaltenen 80 % der Anteile an der SFSS wurden zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses Abwertungen der Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, vorgenommen.

	1.1.-30.6.2009
	TEUR
Externe Umsätze	88
Interne Umsätze	120
Umsätze gesamt	208
Sonstige Erlöse	27
Aufwendungen	-4.080
Ergebnis vor Steuern	-3.845
Ertragsteueraufwand	-3
Ergebnis nach Steuern	-3.848
Verlust, der bei der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten erfasst wurde	-3.850
Ertragsteueraufwand	0
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit	543
Cashflow der Investitionstätigkeit	-18
Cashflow der Finanzierungstätigkeit	0

Erläuterungen zum Zwischenbericht

6. Abschreibungen/Investitionen

Zum 30. Juni 2009 wurden Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von insgesamt TEUR 4.746 (Vj. TEUR 774) vorgenommen. Davon entfielen TEUR 1.177 (Vj. TEUR 644) auf fortzuführende Geschäftsbereiche sowie TEUR 3.569 (Vj. TEUR 130) auf aufgegebene bzw. auf zur Veräußerung bestimmte Geschäftsbereiche. Von den Abschreibungen von insgesamt TEUR 4.746 (Vj. TEUR 774) betreffen TEUR 3.148 (Vj. TEUR 151) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und TEUR 1.598 (Vj. TEUR 623) Abschreibungen auf Sachanlagen. Die Investitionen in das Anlagevermögen belaufen sich bis Ende Juni 2009 auf TEUR 5.159 (Vj. TEUR 4.651).

7. Bilanzentwicklung

Gegenüber dem 31. Dezember 2008 hat die Bilanzsumme um TEUR 13.755 abgenommen. Dieser Rückgang ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, als Folge der deutlich geringeren operativen Tätigkeit und Auslastung, zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich von TEUR 9.584 um TEUR 7.440 auf TEUR 2.144. Des Weiteren haben die Vorräte von TEUR 38.798 um TEUR 5.603 auf TEUR 33.195 abgenommen, was u.a. auf die Entkonsolidierung des Segments Wafer aber auch auf die deutlich gesunkenen Einkaufspreise sowie die geringe Auslastung im 1. Halbjahr 2009 zurückzuführen ist. Im Gegensatz hierzu hat sich das Anlagevermögen insbesondere im Zusammenhang mit dem Aufbau des Produktionsstandorts Werk III um TEUR 1.674 erhöht.

Auf der Passivseite hat sich das negative Periodenergebnis sowie die Entkonsolidierung des Segments Wafer in einer Verminderung des Eigenkapitals niedergeschlagen. Infolge dieser Effekte verminderte sich das Eigenkapital von TEUR 42.791 um TEUR 4.747 auf TEUR 38.044. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 63,0 % (31.12.2008: 57,7 %). Des Weiteren verminderten sich die Sonstigen Verbindlichkeiten insbesondere infolge der Entkonsolidierung des Segments Wafer von TEUR 4.070 um TEUR 3.382 auf TEUR 688.

8. Cashflow-Entwicklung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.788 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (30. Juni 2008: TEUR 2.858), insbesondere infolge des deutlich negativen Periodenergebnisses, verschlechtert. Demgegenüber gegenläufig hat sich die deutliche Verbesserung des working capitals in den ersten 6 Monaten des aktuellen Berichtsjahres niedergeschlagen.

Der unter dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesene Betrag (TEUR -5.159) betrifft vor allem Investitionen in den Produktionsstandort Werk III.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2009 wurde im Wesentlichen durch die oben erläuterten Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus Investitionstätigkeit beeinflusst. Der Finanzmittelfonds beläuft sich zum Ende der Periode auf TEUR -8.178. Der Finanzmittelfonds zum Vorjahresvergleichszeitpunkt in Höhe von TEUR 28.180 war im Wesentlichen durch die im September 2007 abgeschlossene Kapitalerhöhung beeinflusst.

9. Mitarbeiter

Ende Juni 2009 waren 361 (30. Juni 2008: 340) Personen bei der Solar-Fabrik AG beschäftigt (incl. Vorstand).

10. Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden vier berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

Solarstromsysteme

Dieser Bereich umfasst die Modulproduktion sowie den Verkauf sämtlicher Komponenten für qualitativ hochwertige Solarstromsysteme. Der Geschäftsbereich umfasst die Solar-Fabrik AG sowie die Solar Application GmbH.

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Solarzellen

Dieser Bereich umfasst die Produktion von Solarzellen und dient derzeit ausschließlich zur konzerninternen Versorgung des Bereichs Solarstromsysteme. Der Geschäftsbereich umfasst die Solar-Fabrik Services Pte. Ltd. sowie die Solar Energy Power Pte. Ltd.

Informationen über Geschäftssegmente für den Zeitraum
1.1.-30.6.2009 (alle Beträge in TEUR):

	Solar- strom- systeme	Solar- zellen	Wafer (aufgebener Geschäfts- bereich)	Waferauf- bereitung (zur Veräußer- ung bestimmter Geschäfts- bereich)	Über- leitung (aufgegebener und zur Veräußerung bestimmter Geschäfts- bereich)	Elimi- nierung	Konsoli- diert
Umsätze							
Externe Umsätze	48.245	0	935	88	-1.023	0	48.245
Interne Umsätze	0	4.499	145	120	-265	-4.499	0
Umsätze gesamt	48.245	4.499	1.080	208	-1.288	-4.499	48.245
Sonstige Erlöse	1.597	147	1.990	27	-2.017	49	1.793
Segmentaufwendungen	-53.008	-3.814	-2.934	-651	3.585	4.321	-52.501
Abschreibungen	-934	-244	-137	-3.431	3.568	0	-1.178
Segmentergebnis (= EBIT)	-4.100	588	-1	-3.847	3.848	-129	-3.641

Informationen über Geschäftssegmente für den Zeitraum
1.1.-30.6.2008 (alle Beträge in TEUR):

	Solar- strom- systeme	Solar- zellen	Wafer (aufgebener Geschäfts- bereich)	Waferauf- bereitung (zur Veräußer- ung bestimmter Geschäfts- bereich)	Über- leitung (aufgegebener und zur Veräußerung bestimmter Geschäfts- bereich)	Elimi- nierung	Konsoli- diert
Umsätze							
Externe Umsätze	75.864	183	26.030	2	-26.032	0	76.047
Interne Umsätze	78	2.517	11.602	7.619	-19.221	-2.595	0
Umsätze gesamt	75.942	2.700	37.632	7.621	-45.253	-2.595	76.047
Sonstige Erlöse	237	182	0	6	-6	0	419
Segmentaufwendungen	-78.557	-2.712	-33.381	-7.329	40.710	2.796	-78.473
Abschreibungen	-451	-193	-15	-115	130	0	-644
Segmentergebnis (= EBIT)	-2.829	-23	4.236	183	-4.419	201	-2.651

Erläuterungen

zum Zwischenbericht

11. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Solar-Fabrik AG

Mit der Beratungsgesellschaft GS Consult GmbH des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Georg Salvamoser, wurde im 1. Halbjahr 2007 ein Beratungsvertrag abgeschlossen. Die Beratung umfasst dabei Fragen zu Kooperationen, Umstrukturierungen und Unternehmensakquisitionen. Des Weiteren soll die GS Consult GmbH die Solar-Fabrik Gruppe in Verbänden und Organisationen vertreten. Im Zwischenberichtszeitraum sind in diesem Zusammenhang Beratungsaufwendungen i.H.v. TEUR 7 entstanden.

Die Rechtsanwalts-Sozietät Binder & Kollegen, dessen Partner das Aufsichtsratsmitglied Herr Norbert Binder ist, war in juristischen Angelegenheiten für die Solar-Fabrik AG beratend tätig. Für die dabei erbrachten Dienstleistungen hat die Sozietät in 2009 Beratungshonorare in Höhe von TEUR 1 erhalten.

Solar-Fabrik Silicon Services Ltd.

Die Gesellschaft hat am 18. September 2008 einen Entwicklungsvertrag mit der Dr. Laure Plasmatechnologie GmbH, Stuttgart, abgeschlossen, an der der Aufsichtsratsvorsitzende, Alfred Ritter, zu 20 % beteiligt ist. Aus dem Entwicklungsvertrag sind der Gesellschaft in 2009 Aufwendungen in Höhe von TEUR 379 entstanden.

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie bereits am 6. August gemeldet, hat die Solar-Fabrik AG ihre 80%ige Beteiligung an der Solar-Fabrik Silicon Services Ltd., die ihrerseits 100% der Anteile an der Poseidon Solar Services Pte. Ltd. hält, veräußert.

13. Ausblick

Die Solar-Fabrik AG sieht für die zweite Jahreshälfte eine deutliche Belebung der Nachfrage im Bereich Solarstrommodule. Die bereits seit Juni erkennbare, signifikante und kontinuierliche Erhöhung des Auftragseingangs ist getrieben durch einen insgesamt stärkeren Vertriebsserfolg sowie die exzellente Positionierung im französischen Indachmarkt. Darüber hinaus wurden Aufträge mit Neukunden für Großprojekte im Umfang von 7 MWp bereits abgeschlossen und weitere 20MWp für 2009 sind avisiert. Bereits in Q3 arbeitet die Solar-Fabrik wieder unter voller Kapazitätsauslastung. Im weiteren Jahresverlauf rechnet die Solar-Fabrik mit weiteren Fortschritten bei Produktivität und Umsatz, u.a. auch durch erste Erfolge in den USA. Die Solar-Fabrik erwartet deshalb für das 2. Halbjahr eine deutliche Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung im Kerngeschäft.

Günter Weinberger
Vorstandsvorsitzender

Dr. Freddy Goh
Vorstand Technik

Martin Friedrich
Vorstand Finanzen

Martin Schlenk
Vorstand Produktion, Einkauf und Logistik

Konzern-Zwischenlagebericht

für das 1. Halbjahr 2009

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Trotz globaler Finanz- und Wirtschaftskrise rechnet die PV-Branche langfristig und dauerhaft mit hohen Wachstumsraten. Derzeit befindet sich die Photovoltaikindustrie in einer Übergangsphase: Alte Förderprogramme laufen aus und neue sind zwar angekündigt, jedoch noch nicht voll wirksam. Der Polysiliziummarkt hat sich entspannt und sorgt mit überreichlicher Materialversorgung für massiven Preisverfall entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das übergeordnete Ziel der Solarbranche, Energie zu konkurrenzfähigen Preisen zu erzeugen, scheint damit in naher Zukunft möglich und die sich daraus ergebende Nachfrage würde ungeahnte Wachstumsraten ermöglichen. Für den PV-Markt erwartet die Bank Sarasin bis 2012 eine durchschnittliche globale Zuwachsrate von 48 % und bis 2020 ein Wachstum des Weltmarkts auf 125 Gigawatt (vgl. 4 GW in 2008) neu installierte PV-Anlagen. Hierbei spielen solare Großanlagen eine bedeutende Rolle und werden bereits vermehrt direkt von Stromversorgern finanziert.

Damit sich das Wachstum der PV-Industrie auf hohem Niveau fortsetzen kann, sind künftig zusätzliche Märkte neben den etablierten erforderlich. Dies stützt den Solarmarkt grundsätzlich breiter ab und ist für das weitere Wachstum der Branche unerlässlich.

Aufgrund der Kreditkrise, der Abschwächung des realen Wirtschaftswachstums sowie der veränderten Rahmenbedingungen für die PV-Industrie erwartet die Bank Sarasin für 2009 weltweit nur eine installierte PV-Leistung von 4,8 GW bzw. eine Zuwachsrate von 17 %. Ab 2010 ist jedoch wieder mit einer Beschleunigung des Marktes zu rechnen, so dass von 2007 bis 2012 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 48 % erreicht wird. Das Wachstum in Europa bleibt in dieser Periode mit 34 % pro Jahr unter dem Durchschnitt. Bis 2020 prognostiziert die Bank einen Anstieg des Weltmarkts auf 125 GW neu installierte PV-Anlagen. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 2012 bis 2020 von 28 %

In Deutschland wird die Photovoltaik in erheblichem Umfang durch das EEG gefördert. Ziel des EEG ist es unter anderem, eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen und die Entwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien zu fördern. Am 6. Juni 2008 hat das Parlament eine Novellierung des EEG beschlossen, die insbesondere eine stärkere Degression der Einspeisevergütung sowie reduzier-

te Vergütungssätze für Strom aus Photovoltaikanlagen vorsieht. Die geänderten Regelungen sind zum 1. Januar 2009 in Kraft getreten.

Spanien fördert durch eine Verordnung neben anderen erneuerbaren Energiequellen auch die Photovoltaik. Am 29. September 2008 wurden die Regelungen novelliert. Das Folgeprogramm sieht eine Förderbeschränkung der Neuinstallationen auf rd. 500 MWp p.a. vor die sich deutlich auf die kommenden Jahre auswirken wird.

Mit einem Wachstum von rd. 70 % in 2008 hat sich der US-PV-Markt als einer der dynamischsten erwiesen. Dieser Wachstumstrend soll nach herrschender Expertenmeinung auch in den kommenden Jahren anhalten. Es ist davon auszugehen, dass in den USA der Anteil erneuerbarer Energien in den nächsten Jahren deutlich zunehmen wird. Die US Regierung hat angekündigt, den Anteil erneuerbarer Energien an der amerikanischen Energieversorgung verdoppeln zu wollen. Im Kampf gegen die Wirtschaftskrise sollen Investitionen in erneuerbare Energie Priorität einräumt werden.

In Frankreich gibt es sowohl steuerliche Anreize für die Installation von PV-Anlagen als auch Einspeisevergütungen. Darüber hinaus werden gebäudeintegrierten PV-Anlagen zusätzlich gefördert, womit der französische PV-Markt für die Solar-Fabrik besonders attraktiv ist.

Griechenland hat ausgezeichnete klimatische Bedingungen für Photovoltaikanlagen und verfügt über ein stabiles Förderprogramm. Dennoch hat sich der Markt bisher aufgrund bürokratischer Hemmnisse nicht besonders dynamisch entwickelt. Mit einer Neuregelung möchte die griechische Regierung den Ausbau von PV-Anlagen vorantreiben. Sie hat deshalb am 15. Januar 2009 eine neue Einspeisevergütung beschlossen. Es bleibt weiter abzuwarten, wie positiv sich die neue Vergütungsstruktur auf die Entwicklung des griechischen Marktes auswirkt.

Trotz der langfristig ungebrochen positiven Aussichten ist in der Solarbranche seit dem 4. Quartal 2008 ein signifikanter Preisdruck entstanden, der auch in unveränderter Dynamik im 2. Quartal 2009 angehalten hat. Hierfür sind verschiedene Gründe ausschlaggebend. Neben der allgemeinen Finanz- und Konjunkturkrise ist insbesondere Silizium deutlich billiger geworden, weil die Halbleiterindustrie durch die Konjunkturkrise stark schrumpft und deshalb weniger von diesem Rohstoff benötigt wird.

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2009

Darüber hinaus haben sich die Produktionskapazitäten für Solarzellen und Module kräftig erhöht. Ausserdem ist Spanien als großer Absatzmarkt zusammengebrochen, weil dort die Förderung gekürzt wurde. Das 2. Quartal 2009 war zudem geprägt durch Kaufzurückhaltung, da Investitionen unter der Erwartung weiterer Verkaufspreissenkungen weiter verschoben wurden.

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009

Strategische Rohstoffaktivitäten

Die Solar-Fabrik hat sich zwischenzeitlich auf der Lieferantenseite diversifiziert, um Abhängigkeiten abzubauen und das Einkaufspotential zu realisieren. Aufgrund des derzeitigen dynamischen Marktumfeldes ist es wichtig, flexibel und schnell auf Marktänderungen reagieren zu können.

Ausbau der Kapazitäten und Auslastung

Die Solar-Fabrik AG hat am 20. März 2009 ihr neues Werk 3 zur Fertigung von Solarstrommodulen in Freiburg eröffnet. Der neue Standort steigert die Gesamtkapazität um 60 Megawatt-Peak (MWp) auf insgesamt 130 MWp und garantiert weiter steigende Qualität. Die neue Halle bietet mit 15.000 m² genügend Raum für einen Ausbau auf bis zu 200 MWp Kapazität. Im neuen Werk 3 wird seit Juli im Dreischichtbetrieb gearbeitet.

Die Solarstrommodulproduktion in Freiburg war bis zur Eröffnung des neuen Werks in zwei Werken konzentriert, die zusammen eine Produktionsfläche von 5.800 m² haben und über eine maximale Kapazität von 70 MWp verfügen. Die vorhandenen Kapazitäten im Segment Solarstromsysteme waren im ersten Halbjahr noch unterausgelastet, seit Ende des ersten Quartals 2009 stiegen die Auslastungsquoten jedoch sukzessive an.

Erschließung neuer und Ausbau bestehender Märkte

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 erzielte die Solar-Fabrik Gruppe eine Exportquote von 40,5 %. Wir rechnen damit, unser Jahresziel von mindestens 40 % Umsatzanteil außerhalb von Deutschland für 2009 zu erreichen. Wichtige Exportmärkte waren im 1. Halbjahr 2009 Frankreich und Belgien. Im Segment der gebäudeintegrierten Anlagen, das insbesondere im französischen Markt entscheidende Bedeutung hat, ist die Solar-Fabrik gut positioniert.

Sonderfaktoren im 1. Halbjahr 2009

Neben den bereits im Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009 aufgeführten Sonderfaktoren haben sich zwischenzeitlich weitere ergeben.

Die Geschäftsführung der bisherigen Tochtergesellschaft Global Expertise Wafer Division Ltd. (kurz: GEWD Ltd.) hat am 31. März 2009 Insolvenz beantragt. Das Insolvenzverfahren wurde am 11. Mai 2009 eingeleitet, womit die Kontrolle über die Gesellschaft auf den ernannten Insolvenzverwalter überging. Als Folge ist die GEWD Ltd. zum 11. Mai 2009 aus dem Konzernkreis ausgeschieden. Zum 31. Dezember 2008 betrug der Anteilsbesitz 100 %. Die Gesellschaft wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 voll konsolidiert.

Der Geschäftsführung der Solar-Fabrik AG wurde im Juni 2009 ein Angebot zum Verkauf der von der Gesellschaft gehaltenen Anteile an der Solar-Fabrik Silicon Services Ltd. (kurz: SFSS) und deren 100%-iger Tochtergesellschaft, Poseidon Solar Services Ltd. (kurz: Poseidon) unterbreitet. Beide Gesellschaften bildeten bislang innerhalb der Solar-Fabrik Gruppe den Geschäftsbereich Waferaufbereitung. In der Aufsichtsratssitzung vom 12. Juni 2009 hat der Aufsichtsrat dem Vorstand die Zustimmung zur Aufnahme von konkreten Verkaufsgesprächen erteilt. Für die von der Solar-Fabrik AG gehaltenen 80 % der Anteile an der SFSS wurden zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses Abwertungen der Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, in Höhe von TEUR 3.850 vorgenommen.

2. Ertragslage

Die Umsätze der Solar-Fabrik AG haben im 1. Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von TEUR 76.048 um 36,6 % auf TEUR 48.245 abgenommen. Dieser Rückgang ist folgenden Umständen geschuldet:

- a) Das Wirtschaftsjahr 2008 war nachhaltig vom aggressiven Wachstum im spanischen Markt geprägt. Mit der im Herbst 2008 beschlossenen Senkung der Einspeisevergütung ist der spanische Markt nahezu zum Erliegen gekommen.
- b) Im weiterhin wichtigsten Absatzmarkt für Photovoltaik – Deutschland – hat der unerwartet heftige und lange Winter dazu geführt, dass die Zahl an Installationen von

Photovoltaik-Anlagen witterungsbedingt weit hinter

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2009

den Erwartungen zurück blieb.

- c) Der erfolgte umfassende Kapazitätsausbau in den vorgelagerten Wertschöpfungsstufen der Photovoltaik, insbesondere Silizium, der Einbruch der Siliziumnachfrage in der Halbleiterindustrie und die Finanz- und Wirtschaftskrise haben dazu geführt, dass sich die Verkaufspreise für Solarzellen und somit auch der Solarmodule signifikant gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum reduziert haben. Ferner haben die sukzessiven Preisreduzierungen bei Endkunden zu einer abwartenden Investitionshaltung geführt.
- d) Der zwischenzeitlich aufgegebene Geschäftsbereich Wafer hatte im Vorjahresvergleichszeitraum noch mit TEUR 26.030 bzw. rund 34 % zu den externen Umsatzerlösen im Konzern beitragen.

Infolge der oben erläuterten Effekte hat sich die Rohmarge (= Materialaufwand / Gesamtleistung * 100) mit 10,2 % trotz deutlich verbesserter Einkaufskonditionen nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (10,8 %) verändert.

Die Personalaufwendungen sind bei den fortzuführenden Geschäftsbereichen mit TEUR 5.148 verglichen zum Vorjahresvergleichszeitraum 2008 (TEUR 5.153) nahezu unverändert; aufgrund der deutlich gesunkenen Geschäftsaktivitäten erhöhte sich jedoch die Personalaufwandsquote von 6,7 % im 1. Halbjahr 2008 auf 10,3 % im 1. Halbjahr 2009.

Die Abschreibungen haben sich bei den fortzuführenden Geschäftsbereichen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 644 um TEUR 533 auf TEUR 1.177 erhöht. Die Erhöhung der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf den neuen Produktionsstandort Werk III zurückzuführen.

Das Finanzergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verschlechterte sich von TEUR 503 um TEUR -1.548 im 1. Halbjahr 2008 auf TEUR -1.045 im 1. Halbjahr 2009. Diese Verschlechterung ist auf die gestiegene Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien zurückzuführen. Gleichzeitig bestanden im Vorjahresvergleichszeitraum im Zusammenhang mit der im September 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung signifikante Finanzmittelfonds die zu hohen Zinserträgen und somit zu einem positiven Finanzergebnis beigetragen hatten.

Das Steuerergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verschlechterte sich insbesondere im Zusammenhang mit der Reduzierung von latenten Steuern auf steuerliche

Verlustvorträge auf TEUR -893 (Vj. TEUR -126).

3. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.788 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (30. Juni 2008: TEUR 2.858), insbesondere infolge des deutlich negativen Periodenergebnisses, verschlechtert. Demgegenüber gegenläufig hat sich die deutliche Verbesserung des working capitals in den ersten 6 Monaten des aktuellen Berichtsjahres niedergeschlagen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit TEUR -5.159 (Vj. TEUR -4.651) insbesondere aufgrund der Investitionen in das Werk 3 negativ.

Zur Finanzierung steht der Gruppe eine Betriebsmittellinie in Höhe von TEUR 15.000, ein Investitionsdarlehen in Höhe von TEUR 2.500 sowie ein Schuldscheindarlehen über TEUR 5.000 zur Verfügung. Die Betriebsmittellinie hat eine Laufzeit bis 30. April 2010, wohingegen das Investitionsdarlehen am 30. November 2009 zur Rückzahlung fällig ist. Das Schuldscheindarlehen ist am 20. März 2012 endfällig. Somit sind die erforderlichen Finanzmittel für den laufenden Liquiditätsbedarf sowie notwendige Investitionen bis mindestens zum 30. April 2010 gedeckt. Für die Finanzierung über die Betriebs- und Investitionsmittellinie gilt ein Sonderkündigungsrecht dahingehend, dass die zukünftige mittelfristige Finanzierung durch ein Darlehen der KfW erfolgen soll. Angestrebt wird eine Betriebsmittellinie mit dreijähriger Laufzeit und einer Investitionslinie mit fünfjähriger Laufzeit.

4. Vermögenslage

Gegenüber dem 31. Dezember 2008 hat die Bilanzsumme um TEUR 13.755 abgenommen. Dieser Rückgang ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Abbau der Vorräte, als Folge der deutlich geringeren operativen Tätigkeit, der geringeren Auslastungsquoten, der deutlich gesunkenen Einkaufspreise sowie u.a. auch auf die Endkonsolidierung des Segments Wafer zurückzuführen. Das Anlagevermögen ist insbesondere aufgrund des Aufbaus des Produktionsstandorts Werk III um TEUR 1.674 erhöht.

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2009

Auf der Passivseite hat sich das negative Periodenergebnis sowie die Endkonsolidierung des Segments Wafer in einer Verminderung des Eigenkapitals niedergeschlagen. Infolge dieser Effekte verminderte sich das Eigenkapital von TEUR 42.791 um TEUR 4.747 auf TEUR 38.044. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 63,0 % (31.12.2008: 57,7 %). Des Weiteren verminderten sich die Sonstigen Verbindlichkeiten insbesondere infolge der Endkonsolidierung des Segments Wafer von TEUR 4.070 um TEUR 3.382 auf TEUR 688.

5. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Solar-Fabrik AG

Mit der Beratungsgesellschaft GS Consult GmbH des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Georg Salvamoser, wurde im 1. Halbjahr 2007 ein Beratungsvertrag abgeschlossen. Die Beratung umfasst dabei Fragen zu Kooperationen, Umstrukturierungen und Unternehmensakquisitionen. Des Weiteren soll die GS Consult GmbH die Solar-Fabrik Gruppe in Verbänden und Organisationen vertreten. Im Zwischenberichtszeitraum sind in diesem Zusammenhang Beratungsaufwendungen i.H.v. TEUR 7 entstanden.

Die Rechtsanwalts-Sozietät Binder & Kollegen, dessen Partner das Aufsichtsratsmitglied Herr Norbert Binder ist, war in juristischen Angelegenheiten für die Solar-Fabrik AG beratend tätig. Für die dabei erbrachten Dienstleistungen hat die Sozietät in 2009 Beratungshonorare in Höhe von TEUR 1 erhalten.

Solar-Fabrik Silicon Services Ltd.

Die Gesellschaft hat am 18. September 2008 einen Entwicklungsvertrag mit der Dr. Laure Plasmatechnologie GmbH, Stuttgart, abgeschlossen, an der der Aufsichtsratsvorsitzende, Alfred Ritter, zu 20 % beteiligt ist. Aus dem Entwicklungsvertrag sind der Gesellschaft in 2009 Aufwendungen in Höhe von TEUR 379 entstanden.

6. Nachtragsbericht

Wie bereits am 6. August gemeldet, hat die Solar-Fabrik AG ihre 80%ige Beteiligung an der Solar-Fabrik Silicon Services Ltd., die ihrerseits 100% der Anteile an der Poseidon Solar Services Pte. Ltd. hält, veräußert.

7. Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

In Anbetracht der verschärften Krise an den Finanzmärkten und den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung sind Prognosen im derzeitigen Umfeld mit hoher Unsicherheit verbunden. Hinzu kommt, dass gegenwärtig noch keine verlässliche Aussage gemacht werden kann, wie schnell die von den Regierungen verschiedener Länder verabschiedeten Maßnahmenpakete zu einer Stabilisierung der Finanz- und Gütermärkte beitragen werden.

Die hier getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung des Managements der Solar-Fabrik. Diese beruht auf den Erwartungen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Die Erwartungen für den Geschäftsverlauf orientieren sich an den Chancen und Risiken, welche sich aus den jeweiligen Marktbedingungen und Wettbewerbssituationen ergeben.

Das Management der Solar-Fabrik AG hat am 29. Juni 2009 eine Adhoc-Meldung geschaltet, in der die ursprünglich genannten Ertragsprognosen zurückgenommen wurden. Unter der Voraussetzung, dass sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld im Jahresverlauf weiter aufhellt und sich die Situation im Finanzierungssektor weiter normalisiert, ist für die zweite Jahreshälfte mit einer deutlichen Belebung der Nachfrage im Bereich Solarmodulgeschäft zu rechnen. Diese Aussage wird durch eine signifikante Erhöhung des Auftragseingangs und der Angebotsvolumina belegt. Der Vorstand hält es jedoch für angemessen, erst im weiteren Jahresverlauf eine neue Prognose zu den Umsatz- und Ergebniserwartungen für das Gesamtjahr 2009 abzugeben.

8. Chancen- und Risikobericht

Im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2009 sind keine weiteren nennenswerten Änderungen der im Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht 2008 ausführlich unter „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Risiken aufgetreten.

Konzernbilanz

Aktiva

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg i.Br.
Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

	TEUR	TEUR	30.06.09 TEUR	31.12.08 TEUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
1. Immaterielle Vermögenswerte				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.798			4.639
Geschäfts- oder Firmenwert	1.290			1.293
		4.088		5.932
2. Sachanlagen				
Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0			591
Technische Anlagen und Maschinen	15.160			4.717
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.170			1.618
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	211			8.941
		17.541		15.867
			21.629	21.799
3. Latenter Steueranspruch			0	982
4. Sonstige Vermögenswerte			0	47
			21.629	22.828
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
1. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		14.580		19.962
Unfertige Erzeugnisse		1.436		2.005
Fertige Erzeugnisse und Waren		8.325		6.368
Geleistete Anzahlungen		8.854		10.463
			33.195	38.798
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.144		9.584
3. Forderungen aus Ertragsteuern		370		382
4. Sonstige Vermögenswerte		1.325		938
			3.839	10.904
5. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			272	1.616
			37.306	51.318
6. Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird bzw. eines aufgegebenen Geschäftsbereichs			1.456	0
			60.391	74.146

Konzernbilanz

Passiva

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg i.Br.
Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

		30.06.09	31.12.08
	TEUR	TEUR	TEUR
I. EIGENKAPITAL			
1. Gezeichnetes Kapital	11.685		11.685
2. Kapitalrücklage	83.105		83.105
3. Fremdwährungsumrechnung	-274		-4.407
4. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-56.713		-48.575
Aktionären zustehendes Kapital	37.803		41.808
5. Anteile anderer Gesellschafter	241		983
		38.044	42.791
II. LANGFRISTIGE SCHULDEN			
1. Finanzschulden	5.902		6.078
2. Sonstige Verbindlichkeiten	33		33
3. Passive latente Steuern	88		0
4. Sonstige Rückstellungen	538		457
		6.561	6.568
III. KURZFRISTIGE SCHULDEN			
1. Finanzschulden	8.887		6.670
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	912		2.875
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.822		9.704
4. Sonstige Verbindlichkeiten	688		4.070
5. Sonstige Rückstellungen	0		1.468
		15.309	24.787
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten bzw. eines aufgegebenen Geschäftsbereichs		477	0
		60.391	74.146

Gewinn & Verlustrechnung

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg i.Br.
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.4.-30.6.2009	1.4.-30.6.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
1. Umsatzerlöse	48.245	76.048	26.884	51.967
2. Bestandsveränderung	1.782	1.174	-2.829	-825
3. Gesamtleistung	50.027	77.222	24.055	51.143
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.793	420	516	278
5. Materialaufwand	-44.922	-68.909	-21.006	-46.787
6. Personalaufwendungen	-5.148	-5.153	-2.629	-2.689
7. Abschreibungen	-1.177	-644	-661	-333
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.214	-5.587	-2.038	-1.451
	-53.668	-79.873	-25.818	-50.982
9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (= EBIT)	-3.641	-2.651	-1.763	161
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
11. Finanzerträge	40	897	2	337
12. Finanzierungsaufwendungen	-1.085	-394	-829	-257
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (= EBT)	-4.686	-2.148	-2.590	241
14. Ertragsteuerertrag	-893	-126	-901	-309
15. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-5.579	-2.274	-3.491	-68
Aufgegebene bzw. zum Verkauf stehende Geschäftsbereiche				
16. Ergebnis nach Steuern aus den aufgegebenen bzw. zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen	-3.850	4.289	-5.438	1.034
17. Periodenergebnis	-9.429	2.015	-8.929	966
davon:				
auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn/Verlust	-770	33	-801	29
Anteil der Aktionäre der Solar-Fabrik AG am Konzernergebnis	-8.659	1.982	-8.128	937
	EUR	EUR		
Ergebnis je Aktie:	-0,74	0,17	-0,70	0,08
Unverwässert (= verwässert), bezogen auf den den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren Periodengewinn				
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen:	-0,48	-0,19	-0,30	-0,01
Unverwässert (= verwässert), bezogen auf den den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren Periodengewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen				

Finanzdaten

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg i.Br.
Finanzdaten aus den IFRS-Konzern-Abschlüssen

		IFRS	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
		30.06.2009	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2005
Umsatzerlöse*	TEUR	48.245	76.048	51.335	29.973	20.501
Gesamtleistung*	TEUR	50.027	77.222	53.292	32.992	20.780
Materialaufwand*	TEUR	44.922	68.909	44.907	25.481	17.919
von Gesamtleistung*	%	89,8	89,2	84,3	77,2	86,2
Personalaufwand*	TEUR	5.148	5.153	3.595	3.285	2.591
von Gesamtleistung*	%	10,3	6,7	6,7	10,0	12,5
Anzahl der Mitarbeiter (gemäß § 267 Abs. 5 HGB)		353	340	262	192	151
Umsatz je Mitarbeiter*	TEUR	136,7	223,7	195,9	156,1	135,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (= EBIT)*	TEUR	-3.641	-2.651	1.470	1.677	-1.777
Finanzergebnis	TEUR	-1.045	503	-398	-37	126
Ergebnis vor Ertragsteuern (= EBT*)	TEUR	-4.686	-2.148	1.072	1.640	-2.943
von Gesamtleistung*	%	-9,4	-2,8	2,0	5,0	-14,2
Konzernperiodenergebnis	TEUR	-9.429	2.015	2.130	1.670	-2.393
Anzahl der Aktien	TStk	11.685	11.685	8.900	8.100	8.100
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,74	0,17	0,23	0,21	-0,30
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.788	2.858	-762	-6.598	-8.411
vom Umsatz	%	3,7	3,8	-1,5	-22,0	-41,0
Abschreibungen						
Immaterielle Vermögens- gegenstände*	TEUR	125	148	40	38	5
Sachanlagen*	TEUR	1.052	496	701	459	528
Bilanzsumme	TEUR	60.391	116.776	72.063	51.896	44.418
Eigenkapital	TEUR	38.044	78.408	46.596	40.155	37.094
vom Gesamtkapital	%	63,0	67,1	64,7	77,4	83,5
Eigenkapitalrentabilität	%	-16,2	3,2	4,9	4,3	-10,8
EBITDA*	TEUR	-2.464	-2.007	2.211	2.174	-1.244
ROI	%	-10,6	2,1	3,4	3,5	-7,8

* Finanzdaten für 30.06.2008 angepasst. Diese beziehen sich nun analog zu den Zahlen per 30.06.2009 auf den vorgenommenen GuV-Ausweis der fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Kapitalflussrechnung

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg i.Br.
Kapitalflussrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (= EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.641	-2.651
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (= EBIT) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.848	4.419
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (= EBIT) gezahlte Steuern	-7.489	1.768
gezahlte Steuern	-68	-13
gezahlte Zinsen	-1.087	-529
erhaltene Zinsen	40	915
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.746	774
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	45	0
Eliminierung von Non Cash items	2.197	-1.005
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	9.963	-2.649
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-6.559	3.597
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.788	2.858
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-360	-4
Erwerb von Sachanlagen	-4.799	-4.647
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.159	-4.651
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	4.000
Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	-14
Aufnahme von (Leasing-) Krediten	54	0
Tilgung von (Leasing-) Krediten	-233	-121
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-12
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-179	3.853
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.550	2.060
Wechselkursänderungen des Finanzmittelfonds	-12	-243
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.616	26.363
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-8.178	28.180
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	272	28.218
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.450	38
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-8.178	29.189

Eigenkapitalpiegel

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg
 Konzerneigenkapitalpiegel zum 30. Juni 2009

	Grundkapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital TEUR	Cash Flow Hedges TEUR	Fremdwährungs- umrechnung TEUR	Eigenkapital des Mutterunter- nehmens gemäß Konzernbilanz TEUR	Anteile anderer Gesellschafter TEUR	Ergebnisanteil Dritter TEUR	Fremdwährungs- umrechnung TEUR	Eigenkapital der Minderheits- gesellschaften TEUR	Konzerneigen- kapital TEUR
Stand 30.06.2007	8.900	45.242	-4.618	0	-3.024	46.500	845	82	-25	902	47.402
Ausgabe von Anteilen	2.785	41.079				43.864				0	43.864
Kapitalerhöhungskosten		-3.204				-3.204				0	-3.204
Fremdwährungsumrechnung					-1.937	-1.937			-94	-94	-2.031
Konzernergebnis			-6.206			-6.206		11		11	-6.195
Stand 31.12.2007	11.685	83.117	-10.824	0	-4.961	79.017	845	93	-119	819	79.836
Kapitalerhöhungskosten		-12				-12				0	-12
Finanzinstrumente gemäß IAS 39				-1.496		-1.496				0	-1.496
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen				446		446				0	446
Fremdwährungsumrechnung					-2.302	-2.302			-79	-79	-2.381
Konzernergebnis			1.553			1.982		4		33	2.015
Stand 30.06.2008	11.685	83.105	-8.842	-1.050	-7.263	77.635	845	126	-198	773	78.408
Finanzinstrumente gemäß IAS 39				832		832				0	832
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen				-248		-248				0	-248
Fremdwährungsumrechnung					2.856	2.856			64	76	2.932
Konzernergebnis			-38.838			-39.267		162		134	-39.133
Stand 31.12.2008	11.685	83.105	-48.109	-466	-4.407	41.808	845	260	-122	983	42.791
Finanzinstrumente gemäß IAS 39				744		744				0	744
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen				-222		-222				0	-222
Änderung Konsolidierungskreis					3.463	3.463					3.463
Fremdwährungsumrechnung					670	670			28	28	698
Konzernergebnis			-8.660			-8.660		-770		-770	-9.430
Stand 30.06.2009	11.685	83.105	-56.769	56	-274	37.803	845	-510	-94	241	38.044

Gesamtergebnisrechnung

Solar-Fabrik Aktiengesellschaft für Produktion und Vertrieb von solartechnischen Produkten, Freiburg i.Br.
Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

	01.01-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	-9.429	2.015
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	4.161	-2.381
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten (IAS 39 Cash flow hedges)	744	-1.496
Ertragssteuern	-222	446
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	4.683	-3.431
Gesamtergebnis	-4.746	-1.416
davon:		
auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	-742	-46
Anteil der Aktionäre der Solar-Fabrik AG am Gesamtergebnis	-4.004	-1.370



Solar-Fabrik

Aktiengesellschaft für
Produktion und Vertrieb
von solartechnischen
Produkten

Munzinger Str. 10
79111 Freiburg

Tel. +49-(0)761-4000-0

Fax +49-(0)761-4000-199

info@solar-fabrik.de
www.solar-fabrik.de

Aufsichtsratsvorsitzender
Alfred T. Ritter

Vorstand
Günter Weinberger
(Vorstandsvorsitzender)

Dr. Freddy Goh
Martin Friedrich
Martin Schlenk

Sitz: Freiburg i. Br.
Amtsgericht Freiburg
HRB 6717